

Wien, im August 2022


Sehr geehrte Damen und Herren!

Langsam geht ein heißer Sommer zu Ende und wir wollen Sie über unsere vielfältigen Aktivitäten und Angebote im kommenden Herbst und Winter informieren. Auf den nächsten Seiten finden Sie Berichte von den Aktivitäten des Vereins, Neuigkeiten aus dem In- und Ausland und die Übersicht unserer Herbsttermine zum Vormerken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Für Workshops, Trainingskurse und Vorträge bitten wir um Anmeldung per Telefon (01/3325166) oder Mail alzheimeraustria@aon.at oder direkt bei den genannten Ansprechpersonen.

Das Team von Alzheimer Austria wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst. Wir freuen uns auf kühlere Tage und Nächte und auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen,



Antonia Croy und das Team von Alzheimer Austria

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr
Bank Austria, IBAN AT24 1200 0006 4515 7314, BIC BKAUATWw

PEER TO PEER-BERATUNG

Die seit Jänner 2019 durch Frau Angela Pototschnigg angebotene Beratung von Menschen mit Vergesslichkeit findet seit Beginn großen Anklang und wird auch weiterhin im Büro von Alzheimer Austria im medizinischen Selbsthilfezentrum, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, als Hausbesuch oder Online (per Zoom) angeboten. Falls weiterführende Fragen aufkommen, steht Johanna Püringer unterstützend zur Seite. Termine für die Peer to Peer Beratung können mit Frau Püringer vereinbart werden, per Mail: johanna.pueringer@gmail.com oder telefonisch unter 0676 6362973.

Wir bedanken uns bei unseren privaten Spendern, die eine Fortsetzung dieses wertvollen Angebotes möglich machen!

„ÜBER DEN BERG KOMMEM“ - UNTERSTÜTZTE SELBSTHILFE-TREFFEN FÜR MENSCHEN MIT VERGESSLICHKEIT UND KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN IN JÜNGEREN JAHREN

Oftmals als logische Konsequenz einer Peer-Beratung verspüren Menschen mit Gedächtnisproblemen den Wunsch nach gegenseitigem Verständnis und weiterführenden Gesprächen. In Österreich gibt es - anders als in vielen europäischen Ländern - keine begleitende Unterstützung nach einer Diagnosestellung. Gerade deshalb, und weil demenzielle Einschränkungen bei jüngeren Menschen bisher weitgehend unbekannt waren, war es uns ein Anliegen, einen geschützten Ort zu schaffen, an dem Personen mit Gedächtnisproblemen und kognitiven Veränderungen einander treffen, sich austauschen und viele Informationen im Zusammenhang mit ihren Einschränkungen erhalten können. So bieten wir immer wieder ExpertInnenvorträge zu Themen an, die in der Krankheitsbewältigung unterstützen können, wie z.B. Ergo-, Physio-, Malthherapie, Logopädie, psychologische Unterstützung, kognitives Training, Patientenverfügung, Erwachsenenvollmacht, Informationen zu den verschiedenen Krankheitsbildern, etc. Doch es gibt auch immer wieder Zeit für Diskussionen, nette Gespräche, für Museumsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen. In jedem Fall ist es uns ein Anliegen, die Schreckensbilder, die das Wort Demenz auslöst, zu relativieren, Mut zu machen, das Selbstwertgefühl zu stärken und den Fokus auf jene Dinge zu lenken, die gut funktionieren.

Die Treffen finden 2x im Monat statt, jeweils donnerstags von 15:00 - 17:00 im Clubraum des Med. Selbsthilfezentrums, 1020 Wien, Obere Augartenstr. 26-28, Folder und Termine finden Sie auf unserer Website (auch als Download). Informationen und Terminvereinbarungen: Johanna Püringer, Tel: 0676 6362973 oder Mail: johanna.pueringer@gmail.com

DACHVERBAND DEMENZ SELBSTHILFE AUSTRIA

Demenz Selbsthilfegruppen stellen eine wichtige Säule im Gesundheitsbereich dar und tragen durch den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Stärkung bei den Treffen, sowie durch Information und Schulung wesentlich zur Krankheitsbewältigung bei.

Wir freuen uns nun, berichten zu können, dass die Idee einer österreichweiten Dachorganisation von Selbsthilfegruppen im Bereich Demenz 2021 umgesetzt und der Dachverband „Demenz Selbsthilfe Austria“ von Selbsthilfegruppen aus 3 Bundesländern (Steiermark, Wien, Tirol) gegründet wurde. Alzheimer Austria ist neben Memory Tirol und Salz-Steierische Alzheimerhilfe, Gründungsmitglied. Der Verband soll bundesweit die Vernetzung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige im Bereich Demenz ermöglichen und fördern und den einzelnen Gruppen als Ansprechpartner und Präsentationsplattform dienen. Er wird von öffentlicher Hand gefördert und mitgetragen, dadurch ist Nachhaltigkeit gewährleistet. Durch ein gemeinsames Auftreten bekommt Interessensvertretung von Menschen mit Demenz und ihrer An- und Zugehörigen mehr Gewicht, sowohl in nationalen als auch internationalen Gremien.

An der Website wird gearbeitet, sie wird noch heuer online gehen! Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

„EINE BIBLIOTHEK FÜR ALLE“ - DEMENZFREUNDLICHE BIBLIOTHEK WIENER NEUSTADT

Alzheimer Austria ist seit 2020 durch Johanna Püringer, Angela Pototschnigg und Monika Frank im Projekt „Eine Bibliothek für alle – Demenzfreundliche Bibliothek Wr. Neustadt“ eingebunden. Praxispartner sind neben der Bibliothek, das Museum St. Peter an der Sperr sowie die Bürgerservicestelle Wiener Neustadt, als partizipatives Gesundheitsforschungsprojekt sind Menschen mit Vergesslichkeit ebenso wie begleitende/pflegende Angehörige direkt am Projekt beteiligt.

Alle Mitarbeitenden der Organisationen wurden zu den Themen Kommunikation mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen, Gesundheitskompetenz und demenzsensible Gestaltung und Architektur geschult. Konkrete Umsetzungen wurden erarbeitet z.B. ein Themenregal und über 40 neue Medien in der Bibliothek, eine spezielle Führung für Menschen mit Vergesslichkeit im Museum und ein Leitsystem für die Bürgerservicestelle bzw. das neue Rathaus in Wr. Neustadt.

Das Projekt findet im September 2022 seinen Abschluss und wurde vom Institut für Pflegewissenschaften der Universität Wien sowie der Fachhochschule Wr. Neustadt wissenschaftlich begleitet und vom Institut für systemische Organisationsforschung evaluiert.

Am 10. Juni 2022 fand am City Campus der FH Wr. Neustadt, im Lesesaal der Bibliothek die Projektpräsentation statt. Nach der Begrüßung durch Vertreter der Statutarstadt Wr. Neustadt und den Geschäftsführer der FH Wr. Neustadt präsentierten die am Projekt Beteiligten die Ergebnisse und konkreten Umsetzungen in den Organisationen.

Angela Pototschnigg - sie lebt mit kognitiven Einschränkungen - betonte im Podiumsgespräch den achtsamen und wertschätzenden Umgang der ProjektpartnerInnen, die sensible Sprache sowie die Vorbildwirkung, die sie sich für dieses Pilotprojekt erhofft. Zwei Angehörige von demenziell erkrankten EhepartnerInnen berichteten von ihren Eindrücken bei Besuchen in den beteiligten Organisationen und äußerten den Wunsch, dieses Projekt als positives Beispiel auch in anderen Gemeinden vorzustellen. Johanna Püringer strich das Thema der Ehrenamtsarbeit hervor, das von der Allgemeinheit meist als selbstverständlich angesehen wird. Persönliche Assistenz für Menschen mit neurokognitiven Veränderungen wird in Österreich nicht gefördert und erfolgt vorwiegend im Ehrenamt, und dies, obwohl sie eine wesentliche Voraussetzung für ein möglichst langes selbstständiges und selbstbestimmtes Leben und somit eine Entlastung des Sozial- und Gesundheitssystems darstellt. Sie betonte, dass eine veränderte Gesetzeslage und die Anerkennung von neurokognitiven Erkrankungen als Behinderung dringend notwendig wäre. Monika Frank zollte dem Ergebnis des Projekts, das zum Großteil coronabedingt nur virtuell stattfinden konnte, Anerkennung dafür, dass sich alle Beteiligten trotz dieser Hürde über die gesamte Projektzeit mit viel Enthusiasmus einbrachten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde das Projekthandbuch „Gut leben mit Demenz in der Gemeinde – Bibliothek, Museum, Bürgerservicestelle für ALLE“, das zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse erarbeitet wurde, vorgestellt und an alle Anwesenden ausgehändigt.

Dieses und weitere Informationen sind auf der Homepage www.fhwn.ac.at/dembib zu finden.

ERZÄHLCAFÉ WIENER NEUSTADT

Bei der Betreuung von Menschen mit Demenz sind Angehörige oft mit dem Rückzug von Freunden und Bekannten konfrontiert. Viele Verbindungen reißen ab, weil die Menschen von früher nicht wissen, wie sie mit dem/der Erkrankten umgehen sollen und das Leben des/der begleitenden Angehörigen häufig dermaßen auf die erkrankte Person fokussiert ist, dass kaum Zeit bleibt, soziale Kontakte zu pflegen. Verstirbt der/die erkrankte Angehörige, berichten die in die Pflege am engsten involvierten Familienmitglieder häufig das Erleben von Einsamkeit und Leere. Zusätzlich zur

Trauer über den Verlust stürzen viele in ein Loch, wenn Pflegeaufgaben und Tagesstruktur wegfallen.

Für Angehörige gilt es zu lernen, das Leben wieder in die eigenen Hände zu nehmen und sich neu zu orientieren. Eine erste Möglichkeit ist der Austausch mit Anderen, die Bereitschaft neue Kontakte zu knüpfen, zu plaudern, Erinnerungen aufzufrischen, anderen zuzuhören. Erzählcafés bieten dazu die ideale Plattform.

Erzählcafés sind moderierte Erzählrunden zu einem vorgegebenen Thema. Der/die ModeratorIn leitet das Gespräch, die Teilnehmenden werden eingeladen von ihren persönlichen Erfahrungen/Erinnerungen in Zusammenhang mit diesem Motiv zu erzählen, hören sich gegenseitig zu und erfahren so Geschichten aus dem Alltag – meist aus längst vergangener Zeit, werden selbst erinnert, vielleicht überrascht, man findet Gemeinsamkeiten und das Lachen kommt nicht zu kurz. Das Flanieren in der eigenen Geschichte und in denen der anderen macht Freude, kann bereichern und ein Gefühl der Verbundenheit entstehen lassen.

Aus dem im vorangegangenen Artikel beschriebenen Projekt „Demenzfreundliche Bibliothek Wr.Neustadt“ haben sich für Alzheimer Austria neue Kontakte zu den beteiligten Organisationen ergeben. Die Wr.Neustädter Bibliothek im Zentrum ist sowohl eine öffentliche als auch eine wissenschaftliche Bibliothek. Bibliotheken befinden sich im Wandel, sie wachsen von Bücherverwaltungsorten zu Orten der Begegnung für alle Bevölkerungsgruppen. Es entstehen neue Konzepte und aus dem von der Leiterin der Bibliothek Wr.Neustadt genannten Ziel „eine Bibliothek für ALLE“ sein zu wollen, resultiert die Zusammenarbeit mit Alzheimer Austria zur Einrichtung eines Treffs für ehemalige Angehörige von Menschen mit Demenz. Feste Bestandteile werden das Erzählcafé im sog. Wohnzimmer der Bibliothek und das Plaudern bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria sein. Darüber hinaus ist die Organisation von gemeinsamen Ausflügen, Museums- und Stadtführungen sowie Kurzinformation zu seniorenrelevanten Themen geplant.

Dieses Projekt soll Angehörigen den Wiedereinstieg zur aktiven Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben erleichtern und für alle Gäste ein Fixpunkt zur Kommunikation und Entspannung sein.

Die Treffen finden in Wr.Neustadt ab September 2022 monatlich statt.

Im Falle entsprechend großer Nachfrage ist die Einrichtung des Erzählcafés auch in Wien bei Alzheimer Austria möglich. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Monika Frank unter Tel. 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

FORTBILDUNGEN

- TRAININGSKURS VON ALZHEIMER AUSTRIA

Auch in diesem Herbst bietet Alzheimer Austria wieder einen Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz mit wichtigen und interessanten Inhalten an. Prim. Dr. Andreas Winkler, MSc spricht zum Thema „Die Alzheimer Krankheit aus der Sicht der Medizin“, Expertinnen bringen Beiträge zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen, Information zu Pflege, Ernährung und Inkontinenz, sowie Anregungen zu Beschäftigung und verständnisvollem Umgang mit Menschen mit Demenz. Ganz wichtig ist auch der Austausch zwischen den pflegenden Angehörigen.

Wann: Freitag, 11.11. 2022 von 14.00 – 18.00 Uhr und

Samstag, 12.11.2022 von 10.00 -15.00 Uhr

Wo: im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien.

Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: alzheimeraustria@aon.at

Teilnahmebeitrag: € 10,--

- FIT@CARE WORK

Ein spezielles Angebot für Angehörige von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung.

Von Jänner bis Juni 2022 haben erstmalig die 8 Module dieses Kurses stattgefunden und haben bei den TeilnehmerInnen großen Anklang gefunden.

Die Weiterbildung Fit@carework soll Sie als betreuende und pflegende Angehörige dabei unterstützen, die vielfältigen Veränderungen und Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf die Betroffenen aber auch auf das unmittelbare Umfeld zu verstehen, zu (er)kennen und in der Folge zu bewältigen.

Wir haben dieses Format aus eigener Betroffenheit und langjähriger Erfahrung entwickelt und in zeitgemäßer Form ausgearbeitet. Durch Vermittlung von theoretischer Information in Form von schriftlichen Unterlagen und persönlicher Begegnung und Austausch in kleinen Gruppen bietet dieser Kurs sowohl einen vertiefenden, für alle Teilnehmenden verständlichen Erwerb von Wissen auf dem Gebiet der Demenz, als auch die Erarbeitung individueller Lösungsansätze gemeinsam mit den einzelnen TeilnehmerInnen.

Nähere Information finden Sie auch auf unserer Website

www.alzheimer-selbsthilfe.at

Unterstützt und gefördert von der Österreichischen Gesundheitskasse und gesponsert von der Fa. Roche.

Der erste Termin im Herbst 2022 findet am 7. Oktober 2022 um 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Wo: 1030 Wien, Schützengasse 25/1

Kosten: 20€ pro Modul

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Antonia Croy, Tel: 069913564161, oder per mail an antonia.croy@chello.at

- DEMENZPRÄVENTION

Lässt sich Gedächtnisproblemen vorbeugen? Welche Risikofaktoren, die mit der Entwicklung einer Demenz in Verbindung stehen, existieren? Gibt es Möglichkeiten das Demenz-Risiko zu reduzieren?

Diesen Fragen geht Monika Frank, akad. Demenzexpertin, in ihrem Vortrag nach und zeigt Erkenntnisse über Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung, geistigen Aktivitäten, sozialen Kontakten und Alzheimer auf.

Die gute Nachricht ist, dass der Verlauf einer Demenz durch einen aktiven Lebensstil beeinflusst, das heißt, dass der Verlauf verzögert werden kann. Sie erfahren, was Sie zur Prävention von Alzheimer tun können und es werden mögliche Strategien gegen das Vergessen besprochen.

Freitag, 21. Oktober 2022 von 15.00 – 17.30 Uhr im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

Teilnahmebeitrag: € 10,--

Anmeldung: Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

„MERKIMA – DEMENZ KINDERN ERKLÄRT“

Kostenlose Schulworkshops in Wien und Umgebung

Die Schulinitiative • **Merkima – Demenz Kindern erklärt** • vermittelt kindgerecht, warum sich manche Großeltern aufgrund einer Demenzerkrankung verändern und wie Kinder damit umgehen können. Das Programm richtet sich an Kinder im Volksschulalter.

Die 90 minütigen Workshops finden direkt in den Klassen statt. Den Schulen entstehen keinerlei Kosten. Diese werden aus dem eigens für die Schulinitiative bei Alzheimer Austria eingerichteten Spendentopf, in den Firmen und UnterstützerInnen mit dem Vermerk "Merkima für Kinder" einzahlen können, gedeckt. Sollte dieses Spendenbudget bei Buchungsanfrage erschöpft sein, besteht die Möglichkeit, die Klasse auf Warteliste zu setzen oder Spenden für die Durchführung des Workshops seitens der Schule zu sammeln.

Interessierte LehrerInnen und Elternvereine können sich für eine Terminvereinbarung direkt mit den Projektverantwortlichen, Mag. Dina Elmani-Zanka unter 0676/6102524, E-Mail: office@filzreich.at oder mit Monika Frank von Alzheimer Austria unter 0664/2149141, E-Mail: monikafrank@aon.at in Verbindung setzen.

„MERKIMA – DEMENZ KINDERN ERKLÄRT“ im Kardinal König Haus

Seit 2017 besuchen Monika Frank und Dina Elmani-Zanka Volksschulkinder mit ihrem Programm „Merkima – Demenz Kindern erklärt“. So erfolgreich, dass sie 2019 mit dem 3. Platz des Wiener Gesundheitspreises ausgezeichnet wurden. Aufgrund der coronabedingten Pause konnten jedoch fast zwei Jahre kaum Workshops in den Schulen stattfinden. Diese Zeit hat das Merkima-Duo genutzt und gemeinsam mit dem Wiener Kardinal-König-Haus eine Fortbildung konzipiert. Sie soll Menschen, die mit Kindern arbeiten und/oder demenzkranke Menschen begleiten, befähigen, Kindern die Themen Vergessen und Alzheimer/Demenz spielerisch näherzubringen. Zielgruppe sind LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, Freizeit- und HortpädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen ebenso wie DemenzberaterInnen oder ehrenamtlich tätige Menschen, die Familien unterstützen, in denen häufig auch junge Kinder indirekt mitbetroffen sind.

Die Fortbildung enthält Einheiten der Wissensvermittlung (Entwicklungspsychologie, Gehirnfunktionen, Demenz), Best-practice-Beispiele und viele praxiserprobte Methoden, die gleich in der Kursgruppe ausprobiert und verinnerlicht werden. Weiterer Schwerpunkt des Workshops sind auch die Themen Altwerden und Generationen-Miteinander.

Dank einer privaten Spende ist der Teilnahmebeitrag sehr günstig. Die viertägige Fortbildung im Herbst 2022 kostet Euro 115,- inkl. Mittagessen (Samstag) und Pausengetränke (für alle vier Tage). Es gibt noch wenige freie Plätze.

Anmeldung per Mail erbeten an Nadja Sattmann: sattmann@kardinal-koenig-haus.at

Termine:

Freitag,	14.Okt. von 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	15.Okt. von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag,	04.Nov. von 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	05.Nov. von 09.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Infos auf www.merkima.at oder www.kardinal-koenig-haus.at?va=34268

DEMENTZFREUNDLICHE AKTIVITÄTEN IN WIEN

GOTTESDIENSTE

Die Pfarre Kaiserebersdorf lädt ein zur Familienmesse mit demenzfreundlichem Schwerpunkt „8samkeiten Demenz“ am Sonntag, 18.September um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Münnichplatz 1, 1110 Wien. Nach dem Gottesdienst

lädt die Pfarre herzlich zum Pfarrkaffee im Pfarrzentrum ein. Verschiedene Organisationen werden an einem Informationsstand ihre Angebote präsentieren.

Die Pfarre Neuerberg lädt bereits zum 7. Mal zum demenzfreundlichen Gottesdienst mit Marktplatz am Sonntag, den 25. September 2022 um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche Neuerberg, Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien ein.

HEURIGER IN MAUER

Im Rahmen des „Demenzfreundlichen 23. Bezirks“ treffen wir uns wieder beim Heurigen in Mauer unter dem Motto: „Vergessen? Demenz? Reden wir darüber!“ Bei den vergangenen Treffen ergaben sich interessante Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und interessierten BesucherInnen. Bitte merken Sie sich die neuen Termine vor.

Montag, 12. September und Montag, 7. November, jeweils ab 16:00 Uhr.

Beim Heurigen Edelmoser, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 123, erreichbar mit 60A

ALZHEIMER CAFÉ VON ALZHEIMER AUSTRIA

Natürlich gibt es auch weiterhin unsere beliebten monatlichen Treffen im Rahmen des „Alzheimer Café“ im Café Engländer in 1010 Wien, Postgasse 2, zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und der Möglichkeit, sich in gemütlicher und entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit anderen Betroffenen und Angehörigen zu unterhalten und auszusprechen. Alle sind herzlich willkommen! Die Termine finden Sie im beigelegten Terminkalender und auf unserer Homepage www.alzheimer-selbsthilfe.at

CAFE ZEITREISE DER CARITAS DER ERZDIÖZESE WIEN

Wir freuen uns, dass die Caritas die Treffen im Café Zeitreise auf zusätzliche Standorte ausgeweitet hat. Information unter www.caritas-pflege.at

Derzeit finden die Treffen in Wien in Hernals, Josefstadt, Favoriten und Liesing statt. In Niederösterreich werden „Café Zeitreise“ in Wiener Neustadt und Neunkirchen angeboten.

CAFE MEMORY - ein Angebot der evangelischen Kirchen in Wien

Im 3. Bezirk in der evangelischen Pfarrgemeinde in der Pauluskirche, 1030 Wien, Sebastianplatz 4 und in der Johanneskirche im 23. Bezirk, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3, finden ebenfalls vierzehntägige Treffen für Angehörige und betroffene Menschen mit einem speziellen Programm - Aktivprogramm für Menschen mit Gedächtnisproblemen, gemeinsame Kaffeestunde, moderierte Angehörigengespräche - statt. Auskunft und Termine bei Frau Karin Landauer: Tel.: 0664/44 200 06, oder per mail an karin.landauer@gmx.at

AKTIONSTAGE WIEN, NÖ, TIROL

- 2. WIENER DEMENZMEET - „LEBEN IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT“

16. - 17. September 2022 im Kardinal König Haus,
1130 Wien, Kardinal- König-Platz 3

Demenz Meets sind unkomplizierte, lebendige und inspirierende Zusammenkünfte von Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und Fachleuten. An zwei Tagen erwarten Sie intensive Diskussionsrunden, spannende Impulsreferate, authentische Demenzgeschichten, ein lebendiger Marktplatz, persönlicher Erfahrungsaustausch, wunderbares Essen, lockere Atmosphäre u.v.m.

Mehr dazu unter: www.caritas-pflege.at/demenzmeet

Anmeldung: pflege@caritas-wien.at oder **01-878 12-340**.

– 2. NÖ DEMENZTAG

Dieser findet am 2. September 2022 von 9 bis 18 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf statt. Spannende Vorträge, Workshops und Infostände verschiedener Organisationen warten auf die Besucherinnen und Besucher des 2. NÖ-Demenztages. Auch Alzheimer Austria wird durch Monika Frank mit einem Infostand vertreten sein

Eintritt frei. Alle Informationen erhalten Sie auf www.demenzserviceno.at

Ab 9 Uhr gibt es ein **Gratis-Frühstück** für die ersten 400 Personen.

Von 9.30 bis 17.00 dreht sich bei Vorträgen und Workshops alles um spannende Informationen zum Gedächtnis, Tipps für pflegende Angehörige und Hinweise zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Um 11.30 Uhr steht eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Expertinnen und Experten am Programm.

Danach gibt es eine humorvolle Mittagspause mit den CliniClowns. CliniClowns besuchen übrigens nicht nur kranke Kinder, sondern unter anderem auch Menschen in Senioren-, Alten- und Pflegeheimen.

PRAXISTAG DEMENZ – „DEN ALLTAG MEISTERN“

am 29.9.2022 in **Hall in Tirol**

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden? Bei der Veranstaltung „Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene und Interessierte Informationen zu Demenz, können ExpertInnen befragen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

In Vorträgen, Workshops und persönlichen Beratungsgesprächen werden die brennendsten Themen behandelt und aktuelles Wissen geteilt.

Möglichkeiten zur Anmeldung und weitere Infos unter: Praxistag "Demenz- den Alltag meistern" in Hall I LIV Koordinationsstelle Demenz www.demenz-tirol.at

DEMENZFREUNDLICHE GEMEINDEN IN ÖSTERREICH

Eine Darstellung demenzfreundlicher Gemeinden finden Sie unter:

www.demenzfreundlich.at

Um die Landkarte auszubauen bzw. zu aktualisieren, wird um Ergänzungen und Initiativen, die Ihnen bekannt sind, gebeten

Kontakt für Rückfragen: Petra Rösler, Kardinal König Haus, roesler@kardinal-koenig-haus.at, 01-804 75 93-607

INTERNATIONALE NEWS

EUROPEAN WORKING GROUP OF PEOPLE WITH DEMENTIA (EWGPWD) - Europäische Arbeitsgruppe von Menschen mit Demenz

Herzlichen Glückwunsch an die Gruppe zu ihrem 10-jährigen Bestehen! Anlässlich des Jubiläums wurde im Juni im Europäischen Parlament in Brüssel eine Sonder-Publikation veröffentlicht, um 10 Jahre inspirierende Arbeit von Menschen mit Demenz zu feiern. Die Arbeitsgruppe wurde 2012 von Alzheimer Europe ins Leben gerufen und setzt sich ausschließlich aus Menschen mit Demenz zusammen, die von ihren nationalen Alzheimer-Verbänden nominiert werden. Die Mitglieder wählen ihre eigenen Vorsitzenden, die stimmberechtigte Mitglieder im Vorstand von Alzheimer Europe (AE) sind. Die Mitglieder der Gruppe sorgen dafür, dass die Aktivitäten von AE die Prioritäten und Meinungen von Menschen mit Demenz gebührend widerspiegeln. Sie beraten über EU-finanzierte Forschungsprojekte, sind auch in ethischen Fragen beratend tätig und nehmen aktiv an den jährlichen Konferenzen von AE teil. Die Arbeit der Gruppe wird aktuell durch einen Kostenzuschuss der Europäischen Union im Rahmen des Programms „Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV) finanziert.

Wir freuen uns, dass wir Frau Angela Pototschnigg (mit Assistenz von Frau Johanna Püringer) für eine weitere Amtsperiode in der Arbeitsgruppe nominieren durften und bedanken uns bei ihr für das großartige Engagement!

<https://www.alzheimer-europe.org/resources/publications/celebrating-10-years-european-working-group-people-dementia>

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Das Buch „ANNA, ALZHEIMER UND ICH“ von Lorenz Nachtigall kam 2021 heraus und wir haben es im Newsletter im Herbst besprochen.

Es ist sehr lesenswert für pflegende Angehörige, weil es in persönlichen Schilderungen detailreich die vielfältigen Herausforderungen des Alltags mit einem an Demenz erkrankten, nahestehenden Menschen beschreibt und eine Fülle an gut recherchierten Informationen mit Quellenangaben anzeigt. Im April 2022 ist eine Neuauflage mit wesentlichen Erweiterungen hinsichtlich 24-Stunden-Betreuung und Digitalisierung erschienen. Es ist Sachbuch und Ratgeber für betroffene Familien und, wie der Autor über seine jahrelangen Bemühungen bei der sehr individuellen Betreuung seiner Gattin schreibt, der „Bericht eines pflegenden Angehörigen über ein glückliches, erfülltes Leben.“

NEUERSCHEINUNG

In Kürze erscheint ein Ratgeber - oder wie am Deckblatt vermerkt „Mehr als ein Ratgeber“ - mit dem Titel „**Das Leben meistern mit Vergesslichkeit, ‚Demenz‘ & Co.**“ vom Demenzexperten Peter Wißmann & der Klinischen u. Gesundheitspsychologin, Christina Pletzer. Das Buch hat einen unkonventionellen Zugang, weil es sich gleichermaßen an Betroffene und Angehörige wendet und für beide Seiten informativ und gut zu lesen ist. Trotzdem werden die unterschiedlichen Blickwinkel von Angehörigen und Betroffenen aufgezeigt, aber auch darauf hingewiesen, dass das Leben und der Alltag mit einer kognitiven Einschränkungen wohl am besten in einem ausgewogenen Miteinander mit Respekt und auf Augenhöhe zu meistern ist.

Angela Pototschnigg hat das Geleitwort verfasst und ist mit Zitaten zu verschiedenen Themen vertreten. <https://team-wal.com>

Für Ihre finanzielle Unterstützung durch Ihren Mitgliedsbeitrag oder durch Ihre Spenden sind wir sehr dankbar. Wir sind alle ehrenamtlich tätig, so kommen Ihre Beiträge zur Gänze unseren Bemühungen um die Betroffenen und ihre Familien zugute.

Wenn Sie diese Aussendung elektronisch erhalten, können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag oder Spende auf unser Konto bei der Bank Austria überweisen. Alzheimer Austria,
IBAN: AT24 1200 0006 4515 7314 BIC: BK AUA TWW

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr
Bank Austria, IBAN AT24 1200 0006 4515 7314, BIC BKAUATWW